

Kleine Mitteilungen.

Mel. athalia ab. *corydalia*. (Zu den Mitteilungen in Nr. 1, 52. Jahrgang S. 6.). Ich habe bei diesen Stücken, die ich auch hier manchmal gefunden habe, sowie *athalie* ab. *navarina* und melanistische Stücke von *Argy. selene* ab. *thalia* stets feststellen können, daß alle diese Stücke kranke Individuen waren, und zwar ist es ein besonderes Schmarotzerinsekt, das im Körper des Schmetterlings lebt. Nachdem die Schmetterlinge getötet waren und auf dem Spannbrett lagen, kamen ca. 1 cm lange Maden aus dem Körper. Einmal fand ich diese Made schon in der Sammel-schachtel, in der ich die Falter in Tüten nach Hause brachte. Schon beim Spannen merkt man, daß der Körper ohne inneren Halt ist, da alles innen zerfressen ist. Solche Stücke fliegen auch langsam und schwerfällig. Bei einem solchen Falter mußte ich sämtliche Flügel einzeln wieder einleimen, da sie, nachdem die Made den Körper verlassen hatte, sich von demselben lösten. Am 15. Mai habe ich hier ein extrem dunkelgefärbten *Am. populi* ab. *grisea-diluta*-Falter gefangen. Als ich mir den Falter später ansah, ob er schon trocken sei, entdeckte ich an seiner Seite wieder den mir nun schon bekannten Schmarotzer; trotzdem das Insekt schon zu $\frac{2}{3}$ aus dem Körper gekommen war, konnte ich es nicht ganz herausbekommen, es ist mir leider dabei zerrissen.

Interessant wäre es ja nun, festzustellen, was dieses für ein Insekt ist, ob es in besonders klimatischen Zeiten öfter auftritt, um dann in diesen Zeiten mit Sicherheit melanistische Falter zu finden. Ich halte es daher für wichtig genug, wenn in Bezug auf Einwirkungen von Schmarotzer, die Ursachen extremer Färbungen einmal gründlich geklärt würden. Äußerungen und Mitteilungen an die Schriftleitung.

H. Braun, Insterburg.

Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier.

Von Ing. E. Döring, Gremsdorf über Bunzlau.

Fortsetzung.

Die Qrp. entspringen immer in einem Wellental der Rp., während der Wellenberg inmitten eines Sechsecks liegt, welches aus 4 Qrp. und 2 Rp. gebildet wird. Die Mrosette besteht aus 8—10 Blättern, sie ist von einem Rippenstern umgeben. Der eingedrückte Eibd. ist von grobem Netzwerk bedeckt. Die Eihaut ist schuppenartig gerunzelt, der Eidechsenhaut vergleichbar.

$d = 0,6—0,65$ mm, $h = 0,28—0,35$ mm.

54. *saportae* Dup. (3 Eier Astfäller-Meran, 8. 4. 35) Tafel XII Fig. 54.

Tiefer gewellter Umriß als bei *monochroma*. Die Draufsicht schwach elliptisch. Die Mzone ist auch ohne Vergrößerung deutlich sichtbar. Seitensicht dreiviertel-kugelig, nur in der oberen Eihälfte ist das Profil der in sich gewellten Rp. sichtbar. Die Eifarbe ist dunkler als bei *monochroma*, matt-rötlichgrau mit helleren Rp., wobei das Rötlich nach Violett neigt. Es wurden 2 mal 17 und 1 mal 18 Rp. gezählt, welche in sich gewellt sind und gleichzeitig im Zickzack verlaufen, somit eine selten verzwickte Struktur ergeben. Die 14 Qrp. gehen parallel, nur in der Mzone und im Eiunterteil kommen sie etwas durcheinander. Das untere Eiviertel ist mit dem Netzwerk des Eibds. bedeckt. Die Qrp. sind bedeutend schwächer als die von *monochroma*. Die 14—15blättrige Mrosette ist höher vorgewölbt als bei *monochroma*, bei einem Ei sogar gestielt. Auch hier ist ein Rippenstern vorhanden. Der Eibd. ist tief gemuldet. Die Eihaut ist — wie bei *monochroma* — mit eidechsenhautartiger Struktur bedeckt, allerdings da und dort, vor allem im oberen Eidrittel, sehr verschwommen.

$l = 0,6-0,65$ mm, $b = 0,5$ mm, $h = 0,38-0,43$ mm.

18. Gattung *Hydroecia* Gn.139. *fucosa* f. *erythrostigma* Hw. (6 Eier, Bergmann-Arnstadt, 19. 8. 35) Tafel XII Fig. 139.

Draufsicht kreisrund, winzig gewellter Umriß, Seitensicht eine Ellipse. Die Farbe ist hellgelblichweiß. Etwa 56—62 flache Rp., welche in leichtem Zickzack verlaufen, 18—19 erreichen die Mzone. Qrp. sind im allgemeinen nicht vorhanden. Zwei Eier wiesen, vornehmlich im Umkreis der Mzone, zahlreiche Qrp. auf. Die 16—18blättrige Mrosette lag bei 2 Eiern erhöht, sonst in flacher Mulde. Die Rp. entspringen der Mrosette direkt. Der Eibd. ist eine flache, zerknitterte Mulde. Die Eihaut ist rauh, körnig und glänzend.

$d = 0,7-0,75$ mm, $h = 0,35-0,4$ mm.

8. *lucens* Frr. (6 Eier, Rangnow jun.-Berlin, 12. 1. 35) Tafel XIII Fig. 8.

Draufsicht annähernd ein Viereck mit zwei gerundeten Seiten und zwei flachen Seiten dort, wo die reihenweise in die Halmscheiden gelegten Eier aneinanderstoßen. In der Seitenansicht ein Rechteck mit aufgesetztem Kegel. Die Farbe ist matt ockerbraun, etwa von der Farbe vergilbter Grashalme. Über 90 Rp., deren Verlauf ein unregelmäßiges Zickzack ist. Qrp. sind wahllos verteilt. Etwa die Hälfte der Rp. erreicht die Mzone. Bei schwacher Vergrößerung macht die Oberfläche den Eindruck eines Fingerhutes. Die Mikropyle liegt in einem tiefen Krater, dessen Rand gerunzelt ist und dessen Flanken durch Rippen versteift sind. Der Eibd. ist leicht eingedrückt, die Eihaut etwas rauh.

d von Seite zu Seite $= 0,45-0,55$ mm, $h = 0,25-0,3$ mm.

19. Gattung *Jaspidea* B.9. *celsia* L. (7 Eier, Rangnow jun.-Berlin, 12. 1. 35) Tafel XIII Fig. 9.

Draufsicht bei allen Eiern etwas unrund, unregelmäßig gekerbter Umriß. Seitensicht stark gewölbt, der Eibd. trägt den Rippenabdruck des Grashalmes, an welchem das Ei abgelegt wurde. Vergl. Fig. 9. Die Eifarbe

ist hellockerbraun, 60–65 unregelmäßig gewellte Rp. Ohne Qrp. Die winzige Mrosette von meist 10 Blättern fällt nicht sonderlich auf. Desto größer ist die, mit sechseckiger Struktur bedeckte Mzone. Die Rippung ähnelt der von *lucens*, bei *celsia* ist sie aber stärker und höher. Der Eibd. ist mit Netzwerk bedeckt, er paßt sich der Struktur des Grases an. Die Eihaut fast glatt, glänzend.

$$d = 0,6-0,7 \text{ mm}, h = 0,4-0,5 \text{ mm}.$$

20. Gattung *Euplexia* Sph.

93. *lucipara* L. (18 Eier, Haeger-Gewiesen, 21. 6. 35) Tafel XIII Fig. 93.

Draufsicht kreisrund mit tief gebogtem Umriß. Seitensicht etwa halbkugelig. Färbung gelblichweiß, mit einem Mfleck, der aus karminroten Punkten besteht und einer ebensolchen Binde in $\frac{1}{4}$ Höhe. Die 27–28 hochkegeligen Rp. verlaufen meist unregelmäßig gewellt, seltener tiefgewellt und vereinzelt im abgerundeten Zickzack. 18–20 Qrp. sind stark und gut ausgebildet. Die 12–13blättrige Mrosette liegt etwas erhöht. Nur bei wenigen Eiern war von einem Rippenstern — der die Rosette umgibt — etwas zu sehen. Die Mehrzahl der Eier zeigte im Umkreis der Mrosette leichte Wellung und grobkörnige Haut. Der Eibd. ist flach, das Ei haftet sehr fest an der Unterlage. Die Eihaut ist grobkörnig, sie glänzt trotzdem.

$$d = 0,75 \text{ mm}, h = 0,4 \text{ mm}.$$

Das *lucipara* Ei gleicht dem von *meticulosa* sehr. Ich vergleiche sie daher in der Gattungstabelle.

21. Gattung *Brotolomia* Ld.

92. *meticulosa* L. (12 Eier, Daute-Ronneburg, 21. 6. 35) Tafel XIII Fig. 92.

Draufsicht kreisrund mit scharf gezahntem Umriß. Seitensicht über halbkugelig mit abgeflachten Flanken und kleiner Rundung zum Eibd. Das gelblichweiße Ei zeigt im Umkreis der Mikropyle und in halber Höhe hellkarminrote Fleckchen, die zu Binden zusammenfließen. Die 34 flachkegeligen Rp. nehmen leicht gewellten Verlauf. 11–14 gehen bis zur Mzone. Der Rest endet in den verschiedensten Höhen durch Gabelung und Einfließen in die nebenliegenden Rp. Es sind 17–19 starke Qrp. vorhanden, die 4 oberen sind besonders gut ausgeprägt. Die 10–14blättrige Mrosette liegt erhöht. Die Flanken des Rosettenplateaus sind mit einem 28–32strahligen Rippenstern bedeckt. Der Eibd. ist flach, zerknittert. Die Eihaut sehr körnig, aber glänzend.

$$d = 0,75-0,8 \text{ mm}, h = 0,45-0,5 \text{ mm}.$$

22. Gattung *Polyphaenis* B.

122. *sericata* Esp. (13 Eier, Pinker-Wien, 22. 7. 35) Tafel XIII Fig. 122.

Draufsicht kreisrund mit scharf hervortretenden Rp. Seitensicht kugelig, mit unmerklicher Abflachung an den Polen. Die Farbe ist strohgelb, teils rötlicher; auch einige rötlich-ashgraue Eier waren darunter. Die 34–41 dünnen, etwa viereckigen, aber auch oval profilierten Rp. nehmen fast geraden Verlauf. Ungefähr 17 führen bis zur Mzone. Über 50 zarte Qrp. Die Mrosette zählt 13–14 Blätter, sie wird von zwei Reihen Sechsecken umschlossen. Der kleine Eibd. ist undeutlich gerippt und gerunzelt. Die Eihaut grob rau, matt glänzend.

$$d = 0,8 \text{ mm}, h = 0,8 \text{ mm}.$$

23. Gattung *Trachea* Hb.

109. *atriplicis* L. (25 Eier, Döring-Liegnitz, 9. 7. 35, 7 Eier, Pinker-Wien, 11. 7. 35) Tafel XIII Fig. 109.

Draufsicht kreisrund, mit vierkantig hervorstehenden, hohen Rp. Seitensicht dreiviertel kugelig, mit abgeflachten Flanken, oftmals mit vorstehendem Mkegel. Die Farbe ist zuerst perlweiß, einen Tag später gelblichweiß, dann satt rotbraun mit wenigen, kleinen, dunkelroten Tüpfeln. Einen Tag vor dem Schlüpfen der Raupe ist das Ei rosa, zuletzt hellaschgrau. Die 28—29 hohen Rp. meist vierkantig, seltener spitzkegelig. Sie haben in der Mzone unregelmäßigen, weiterhin aber geraden Verlauf, 12—13 führen zur Mzone. 20—23 mittelhohe Qrp. sind bei allen Eiern gut ausgebildet, in Mikropylnähe stärker und höher. Die Mrosette zählt konstant 10 Blätter, sie liegt auf hohem Hügel. Die Rp. entspringen direkt der Rosette. Der Eibd. ist meist flach, seltener leicht gewölbt, immer mit flachem Netzwerk bedeckt. Die Eihaut ist körnig und glänzend. Die Eier wurden lose abgeworfen.

$$d = 0,6-0,65, h = 0,45-0,5 \text{ mm.}$$

24. Gattung *Dipterygia* Sph.

84. *scaoriuscula* L. (1 Ei, Daute-Ronneburg, 16. 6. 35, 25 Eier, Döring-Liegnitz, 17. 7. 35) Tafel XII Fig. 84.

Draufsicht kreisrund, tief gezahnter Umriß. Seitensicht fast dreiviertelkugelig mit abgeflachter Mzone. Die Eifarbe ist hellgelb, sie wird in kurzer Zeit hellrötlichgelb, auch rötlich. Einige Eier mit hellkarminrotem Mfleck und Ring in halber Höhe. 21—27 sehr hohe, spitzkegelige Rp. geraden Verlaufes. Der den Rippenscheitel krönende Choringrat verläuft in leichtem Zickzack. 14 Rp. erreichen die Mzone, die anderen enden in $\frac{3}{4}$ Höhe. Fast immer 24 dünne, flache Qrp., die an der Mzone etwas stärker ausgebildet sind. Die kleine Mzone besteht aus der 14—15blättrigen Rosette, die auf einem flachen Hügel liegt und einem 14strahligen Rippenstern, der meist gleichmäßig und harmonisch ausgebildet ist. Zwischen Rosette und Rippenstern schaltet sich öfters ein nur teilweise ausgebildeter Blattkranz ein. Der Eibd. ist flach, manchmal leicht gewölbt, immer mit regelmäßigem, starkem, sechseckigem Netzwerk bedeckt. Die Eihaut leicht rauh, matt glänzend.

$$d = 0,7-0,75 \text{ mm, } h = 0,45-0,53 \text{ mm.}$$

25. Gattung *Diphthera* Hb.

111. *alpium* Osbeck (20 Eier, Pinker-Wien, 11. 7. 35) Tafel XII Fig. 111.

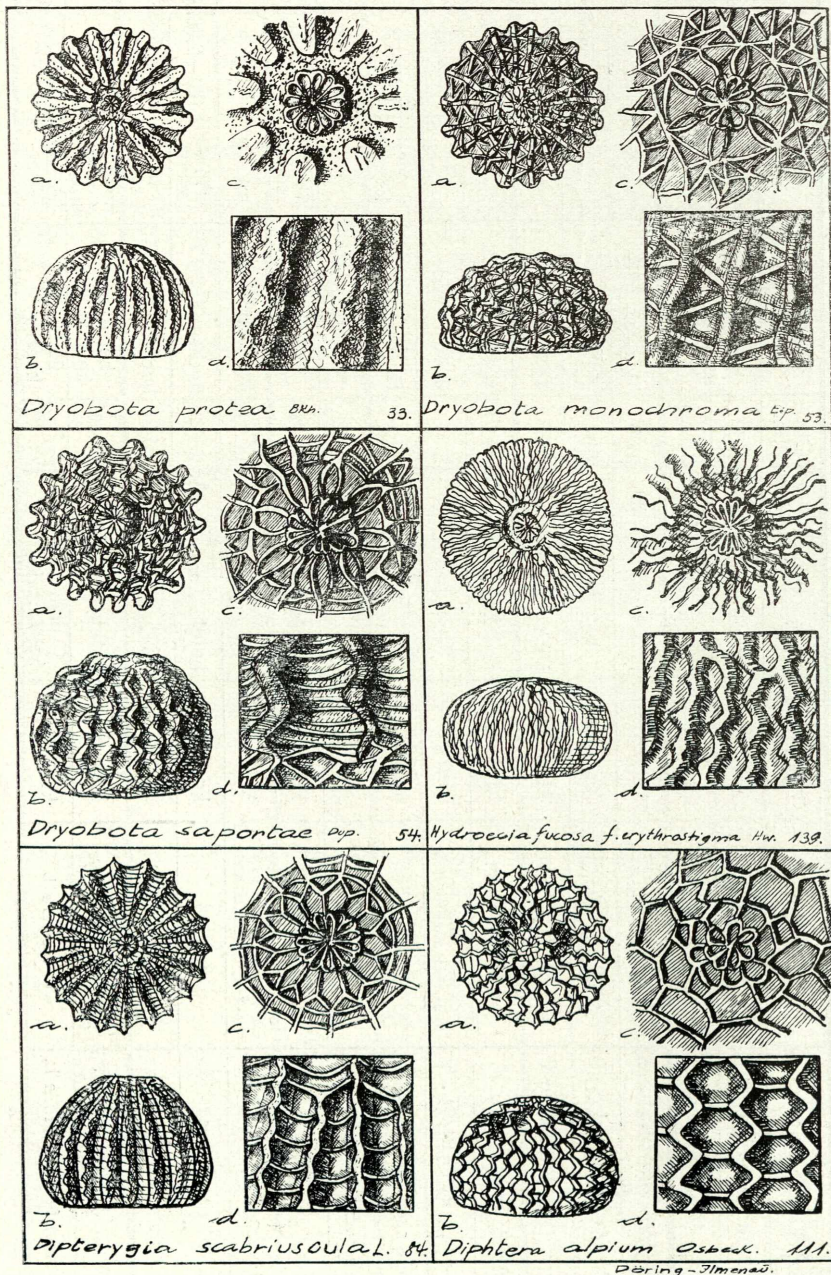
Draufsicht kreisrund mit leicht gezahntem Umriß. Seitensicht halbkugelig. Die Farbe ist wässrig gelblichweiß, mit einem oder zwei rubinroten Fleckchen in Mikropylnähe. Die 27—28 flachkegeligen Rp. sind von einem scharfen Grat gekrönt, der mit den etwa 20 Qrp. ein engmaschiges Netz bildet. Die Rp. verlaufen im Zickzack, sodaß mit den Qrp. etwas in die Breite gezogene Sechsecke entstehen. Die 6—9blättrige Mrosette ist sehr variabel. Um die flach gelagerte Rosette herum zwei Reihen Netzwerk. Der Eibd. flach gemuldet. Die Eihaut glatt und glänzend.

$$d = 0,7-0,75 \text{ mm, } h = 0,4-0,45 \text{ mm.}$$

Fortsetzung folgt.

Art und Autor	Eifarbe	Draufsicht	Seitensicht	Rippen	Querrippen	Rippenprofil	M. rosette	M. zone	d in mm	h in mm
<i>Valeria jaspidea</i> Vill.	mattrotlichgelb, weiße Flecken	kreisrund	kugelig	24—27	30	kegelig	8—10	Netzwerk	0,65—0,75	0,65—0,85
— <i>oleagina</i> F.	schmutzig rotbraun weiße Flecken	kreisrund	abgeflachte Flanken	26—28	23—26	kegelig, höher	7—9	Blattkranz u. Rippenst.	0,7—0,8	0,65—0,8
<i>Chariptera viridana</i> Walch.	weiß, schwarzbraune Binde und Flecken	kreisrund	spitzkegelig	20	30	hochkegelig	9	Netzwerk	0,8—0,9	1,0—1,2
<i>Miselia bimaculosa</i> L.	rotlichgelb, weiße Rippen, karminrot gefleckt	kreisrund	kegelig	14	28—35	rundlich ÷ eckig	5—8	Blattkranz	0,8—0,85	0,6—0,7
— <i>oxyacanthae</i> L.	graurötlich, weiß gefleckt	kreisrund	Tonnenform	18—20	30	halbrund	7	runzlig	0,6—0,7	0,8—0,9
<i>Dichonia convergens</i> F.	dunkelkarminrot	kreisrund	halbkugelig	18—20	16—18	halbrund	12	Rippenstern	0,8—0,9	0,5—0,55
— <i>aprilina</i> L.	rötlichbraun, weiß, grün, schwarz gefleckt	kreisrund	flachrund	15	—	flachrund	14—16	1 Blattkranz	0,8—0,9	0,4—0,45
<i>Ditoba caeruleocephala</i> L.	weißlich-gelblichweiß, rötlichgelb	kreisrund	dreiviertelkugelig	15	3—4	flachrund	15—16	4 Blattkränze	1,0—1,1	0,7—0,75
<i>Ammonoconia caecimacula</i> F.	graurötlich, dunkler rot gefleckt	kreisrund auch elliptisch	dreiviertelkugelig	30—32	20	rundlich	20	—	0,7—0,8	0,5—0,6
— <i>senex</i> H. G.	hellrötlichgelb, rotbraune Binde und Flecken	kreisrund	halbkugelig	32—35	18—20	flacher rundlich	16—21	Rippenstern	0,8—0,9	0,4—0,6
<i>Dryobota protea</i> Bth.	rötlichbraun, weiße Rp., Flecken und Einunterteil	kreisrund	über halbkugelig	20	ohne od. 25—30	hochrund	12	runzlig	0,6	0,4
— <i>monochroma</i> Esp.	hellgelb	kreisrund	halbkugelig	19—21	8—10	hochrund	8—10	Rippenstern	0,6—0,65	0,28—0,35
— <i>suportae</i> Dup.	matt rötlichgrau, hellere Rippen	leicht elliptisch	dreiviertelkugelig	17—18	14	hochrund	14—15	Rippenstern	1 0,6—0,65 b = 0,5	0,38—0,43
<i>Euplexia lucipara</i> L.	gelblichweiß, Mfleck und Binde bestehen aus karminroten Punkten	kreisrund	halbkugelig	27—28	18—20	hochkegelig	12—13	seiten, unvollkomm. Rippenstern	0,75	0,4
<i>Brotolomia meticulosa</i> L.	wie <i>lucipara</i> L.	kreisrund	über halbkugelig	34	17—19	flachkegelig	10—14	Rippenstern	0,75—0,80	0,45—0,5

Tafel XII.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Döring E.

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier. 79-84](#)